



**Vroni und Elisabeth Schrödel sowie Mia Dietrich** (von links) feuerten mit ihren Ratschen die Fahrer an.



**Beim „Fette-Reifen-Rennen“** ging der Rennfahrer-Nachwuchs an den Start und drehte zwei Runden auf dem Kurs.

FOTOS STUFFER

# Schönberg feiert Pfingsten sportlich

## Neuaufgabe des Radkriteriums für Amateure und Profis aus ganz Europa

VON ANNELIESE ANGERMEIER

**Schönberg** – Nur eine Woche nach dem begeisternden Gründungsfest der Feuerwehr, bei dem die Gemeinde Schönberg zur Feierhauptstadt im Landkreis Mühldorf erklärt wurde, startete bereits die nächste Großveranstaltung. Zum zweiten Mal ging hier die bayerische Radelite bei der „Tour de Schönberg“ an den Start. Wie schon im vergangenen Jahr versprach die Radsport-Veranstaltung eine Menge Spannung, sportlichen Ehrgeiz und eine Mordsgaudi zu werden.

### 700 Meter langer Rundkurs

Bei schönstem Sommerwetter und unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Alfred Lantenschammer standen gleich drei Rad-Rennen auf dem Programm.

Am neuen Feuerwehrhaus, dem Start und Zielort, startete das erste Rennen mit den Hobby-Radfahrern, gegen 15 Uhr wurden die Profis auf den rund



**100-mal** mussten die Profis den 700 Meter langen Rundkurs in Schönberg durchfahren, bevor der Sieger feststand.

700 Meter langen Rundkurs durch die Schönberger Ortsmitte geschickt.

Mit Spannung warteten die Kinder und Jugendlichen beim „Fette-Reifen-

Rennen“ auf das Startsignal, damit es endlich losgehen konnte. Der jüngere Nachwuchs hatte zwei Runden zu fahren, die älteren Klassen umrundeten den 700



**Das Schönberger Bier-Mobil:** Wirt Robert Eder aus Habersam gab nicht nur eine Runde aus, sondern drehte auch persönlich eine Runde.

Meter langen Rundkurs viermal. Das Organisatorenteam um den radsportbegeisterten Bäckermeister Toni Jung hatte alle Hände voll zu tun, damit die Großveranstal-

tung reibungslos und unfallfrei über die Bühne gehen konnte.

Wie schon beim ersten Pfingstradrennen im vergangenen Jahr halfen hier wie-

der die Ortsvereine, der Bauhof mit seinen Mitarbeitern und viele freiwillige Helfer tatkräftig mit; das Team der Bayernrundfahrt stand den Organisatoren bei der Abwicklung des sportlichen Ereignisses mit Rat und Tat zur Seite.

### Zahlreiche Fans feuerten Fahrer an

Zahlreiche Radbegeisterte und Schaulustige standen entlang der Strecke und feuerten die Fahrer lautstark an.

Im ersten Rennen gingen die Hobby-Radfahrer an den Start. Wie zu erwarten waren Schönbergs beste Radfahrer Ingrid Mayerhofer und Markus Huber vom SV 86 in Schönberg wieder unter den Besten.

In der Profiklasse gingen Radsport-Profis aus fast ganz Europa in Schönberg an den Start und fuhren um Punkte oder Prämien. Von den Profis musste der 700 Meter lange Rundkurs 100-mal umrundet und somit eine Strecke von insgesamt 70 Kilometern bewältigt werden.